



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Hörmal | 11.08.2019 07:45 Uhr | Klaus Nelißen

Maria -himmelblau

Was haben Elsa, die Eiskönigin, Cinderella – ja eigentlich alle weiblichen Disney-Hauptfiguren mit der Gottesmutter Maria gemeinsam? Sie alle tragen ein blaues Gewand. Die Farbe geht meist sogar eher ins Hellblaue. Und damit tragen sie eigentlich die typische Jungenfarbe.

Komisch oder? Schon in seinen allerersten Trickfilmen hat Walt Disney darauf geachtet, dass seine Heldinnen nicht in Rosa auftauchen, was ja dem Klischee entsprechen würde. Denken Sie z.B. mal an die Barbie-Figuren. Die tragen meist rosa. Nein, die starken Disney-Frauen tragen blau, bzw. hellblau!

Und natürlich wurde das für die Disney-Figuren schon einmal untersucht von Farbexperten. Habe ich jetzt mal gelesen – in einer Frauenzeitschrift[1]. Und die Farbexperten erklären sich das so: Blau, das steht für Verlässlichkeit, Konstanz und Treue – eigentlich Eigenschaften, die besonders männlichen Helden zugeschrieben werden. Und die Experten sagen, Walt Disney hat durch die Farbe einen psychologischen Kniff verwendet. Er wollte unterbewusst sagen: Liebe Leute – Frauen können genauso ihren Mann stehen. Und bei allem Kitsch, der mit diesen Filmen auch verbunden wird: Manche deuten das sogar als versteckten Beitrag von Disney zur Frauen-Emanzipation. Denn in seinen Filmen tauchen ja überraschend viele weibliche Heldinnen auf. Ich will die jetzt gar nicht alle aufzählen. Sie werden jedenfalls über die Jahre für viele Zuschauerinnen ein "Role-Model", ein Vorbild gewesen sein. Das kenne ich nicht zuletzt von meiner Nichte, die die Eiskönigin heiß und innig liebt.

Ein Hinweis der Farbwissenschaftler hat mich dann aber direkt an Maria denken lassen. Die sagen nämlich, dass das "blau" im Unterbewussten immer auch für den Himmel stehen würde und damit für eine besondere Verbindung zu einer höheren Macht.

Und tatsächlich: Schauen Sie sich einmal Mariendarstellungen an: Maria trägt fast immer einen blauen Umhang – wie Elsa oder Cinderella. Ja, sie wird sogar die "Himmelskönigin" genannt. Nächsten Donnerstag feiern die Katholiken übrigens das höchste Fest zu ihren Ehren: Maria Himmelfahrt.

Und natürlich könnte man jetzt fragen: Ob Maria auch als Role-Model dienen könnte – so wie die Heldinnen aus den Disney-Filmen? Darüber wird gerade in der katholischen Kirche gerne und oft gepredigt – auf allen Seiten des kirchenpolitischen Spektrums: Maria, die reine Magd, die "ja" gesagt hat, als der Engel ihr die Botschaft der Gotteskindschaft gebracht hat. Das sagen die einen. Und die würden sie wohl am liebsten in Zartrosa malen. Maria, die Rebellin, die im Magnifikat folgendes singt: "Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen" – das sagen die anderen. Besonders in diesem Jahr, wo die Maria 2.0-Bewegung um mehr Frauenrechte kämpft. Die würden Maria wohl am liebsten im Revolutions-Rot malen.

Maria aber trägt blau. Sie entspricht in vielem nicht dem Bild, das man am liebsten von ihr zeichnen würde. Ein Beispiel für ihre Unangepasstheit? Sie wird immer wieder zur Heldin für genau die, die am Rand stehen: seien es die Solidarnosc-Kämpfer aus Polen, die in den

1980er-Jahren ein Marienbild am Revers getragen haben. Oder sei es in den zahlreichen Orten mit Marienerscheinungen, ob nun in Lourdes oder Fatima: dort erschien Maria im hintersten Winkel der öffentlichen Aufmerksamkeit und macht bis heute diejenigen Mut, die gesellschaftlich abgeschrieben sind. Und bei allem Kitsch, den es zugegebenermaßen rund um Maria auch gibt: Sie ist für mich eine, die auf eine faszinierende Art ihren Mann steht – nicht in rosa, sondern in himmelblau.

[1]

<https://www.gala.de/lifestyle/galaxy/gala-klaert-auf--darum-tragen-disney-prinzessinnen-blau--21333668.html>